

Titel: Wer, wie, was? Menschenrechte und Nachhaltigkeit im globalen Kapitalismus

Seminar-Nr.: MNW 324603247
Termin: 15.09. – 20.09.2024
Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung: Sonja Gündüz (Regionalwissenschaftlerin für Lateinamerika), N.N.
Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr
Seminarleitung durchgehend anwesend
Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar; Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
Einstieg ins Thema:
• Was ist Globalisierung?
• Was sind Menschenrechte?

12.30 – 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
Menschenrechtsverletzungen in internationalen Lieferketten
• Menschen-, Umwelt und Arbeitsrechte am Beispiel ausgewählter Lieferketten (Lebensmittel, Bekleidung, Bergbau)

Abendessen

ab 18.00 Uhr

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
Historische Entwicklungen
• Kolonialisierung, Globalisierung und Menschenrechte.
• Sind aktuelle globale Wirtschaftsstrukturen eine Folge der Kolonialisierung?

12.30 – 13.45 Uhr
Mittagspause

| | |
|--|--|
| 13.45 – 14.45 Uhr | <i>Anreise nach Essen</i> |
| 14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause | Exkursion: <ul style="list-style-type: none">• Rallye oder Stadtführung essen.colonialtracks• Kritische Auseinandersetzung mit der kolonialen Stadtvergangenheit und fortwährender Strukturen |
| 18.00 – 19.00 Uhr | Rückreise nach Hattingen |
| ab 19.00 Uhr | Abendessen |

Mittwoch

| | |
|--|---|
| 08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause | <ul style="list-style-type: none">• Welche Ansätze gibt es zur Durchsetzung von Menschen-,Arbeits- und Umweltrechten? Erfolge und Grenzen <ul style="list-style-type: none">• Lieferkettengesetz• Globale Rahmenabkommen• Das Accord-Abkommen• Die Internationale Arbeitsorganisation ILO• Lokale Widerstände <p>Akteure, Ebenen, Durchsetzungsmechanismen</p> |
| 12.30 – 14.45 Uhr | Mittagspause |
| 14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause | Internationale Gewerkschaftsarbeit vor dem Hintergrund des neuen Lieferkettengesetzes <ul style="list-style-type: none">• Online-Referentin Carolin Vollmann, Referatsleiterin Abteilung Internationale und Europäische Gewerkschaftspolitik, DGB Bundesvorstand <p>Transnationale Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendung von Durchsetzungsmechanismen am Fallbeispiel |
| ab 18.00 Uhr | Abendessen |

Donnerstag

| | |
|--|---|
| 08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause | Aus der Praxis der Internationalen Solidarität Besuch von Referent*innen: <ul style="list-style-type: none">• Kai Beutler, Internationalen Gewerkschaftlicher Arbeitskreis Köln (IGAKK), Autoindustrie• Susanne Ludwig, Nord-Süd-Netz, DGB-Bildungswerk Bund, Textilindustrie |
| 12.30 – 14.45 Uhr | Mittagspause |

| | |
|--|--|
| 14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause | Menschenrechte durchsetzen: Herausforderungen, Utopien, Handlungsmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung von konkreten Handlungsmöglichkeiten im betrieblichen und gewerkschaftlichen Umfeld |
| ab 18.00 Uhr | Abendessen |

Freitag

| | |
|--|---|
| 08.15 – 13.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause | Handlungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitsumfeld <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung und Austausch zu Ergebnissen des Vortages |
| | Seminarabschluss Resümee und Seminarfeedback |
| 13.00 Uhr | Mittagessen und Abreise |

| | |
|-------------|---|
| Zielgruppe: | Alle politisch Interessierten |
| Lernziele: | <ul style="list-style-type: none">• Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:• Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein global demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:• sich Kenntnisse globaler Zusammenhänge aneignen• die Diversität kultureller, politischer, ökonomischer und historischer Entwicklungen weltweit reflektieren• die eigene gesellschaftliche Rolle in politischen und ökonomischen Zusammenhängen reflektieren und debattieren• Handlungsansätze kennenlernen und -alternativen im betrieblichen, gewerkschaftlichen, politischen und persönlichen Umfeld erarbeiten |
| Methoden: | <ul style="list-style-type: none">• (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)• (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen• Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit• Textanalyse• Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle• Videos, Fotomaterial |

- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten